

Umgang mit nicht konformen Produkten (3.9.5 QS / 3.10.5 QS-GAP)

Betrieb:

Art der Nicht-Konformität	Beispiele für Maßnahmen	betriebsspezifische Maßnahmen/Regelungen
<p>Produkte entsprechen nicht der Kundenanforderung (z.B. mehr Pflanzenschutzwirkstoffe als zulässig, fehlerhafte Produkteigenschaften (Farbe, Größe...))</p>	<ul style="list-style-type: none"> • betroffene Produkte kennzeichnen/separieren • Produkte an Kunden mit anderen Kundenanforderungen vermarkten • alternative Verwendung (z.B. Industrieverwertung, Abgabe an Tafeln) • ggf. Rücknahme, wenn Ware schon an den Kunden gegangen ist 	
<p>Produkte entsprechen nicht den gesetzlichen Anforderungen und sind nicht verkehrsfähig (z.B. Rückstandshöchstmengenüberschreitung, Nichteinhaltung der gesetzlichen Vermarktungsnormen)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • betroffene Produkte kennzeichnen/separieren • ggf. Rücknahme, wenn die Ware schon an den Kunden gegangen ist • alternative Verwendung (z.B. Industrieverwertung) • Produkte ggf. vernichten oder energetisch verwerten (z.B. in Biogasanlage) 	
<p>Produkte sind (anderweitig) kontaminiert und entsprechen nicht den Anforderungen der Lebensmittelsicherheit (z.B. durch biologische, chemische oder physikalische Einflüsse; mangelnde Hygiene, Überschwemmung oder Betriebsmittel)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • betroffene Produkte kennzeichnen/separieren • Produkte ggf. vernichten oder energetisch verwerten • alternative Verwendung, je nach Kontamination 	